

	Vergabenummer
Baumaßnahme	A-00488-24
<p>Abwasserzweckverband Naumburg RÜB 5 Hallesche Straße, 06618 Naumburg Saale, 6.BA Mischwasserkanal Klingenberg</p> <p>Leistung</p> <p>Der Abwasserzweckverband Naumburg hat zur Umsetzung des Generalentwässerungsplanes ein Regenüberlaufbecken RÜB 5 in der Halleschen Straße/ Dechantengrund errichtet.</p> <p>Im Rahmen dieser Maßnahme sind Hausanschlüsse umzubinden. Für die Anliegerstraße Klingenberg ist im Zuge der ausgeschriebenen Maßnahme ein neuer Mischwasserkanal zu bauen, auf den die dortigen Hausanschlüsse umgebunden werden.</p> <p>Der bestehende Kanal konnte aufgrund des Zustandes nicht komplett befahren werden, sodass einige Hausanschlüsse nicht lokalisiert werden konnten. Hierfür sind Suchschachtungen im Zuge der Maßnahme geplant.</p> <p>Durch den AN ist ein neuer Mischwasserkanal im Klingenberg in offener Bauweise zu errichten. Der Kanal ist als Freispiegelkanal DN 200 geplant, der Tiefpunkt der Kanaltrasse befindet sich in der Badstraße am vorhandenen Schacht 86695210.</p> <p>Mit Beginn der Arbeiten ist die Sperrung für die Badstraße aufzubauen, der dortige Oberflächenaufbruch vorzunehmen und der Anschluss am bestehenden Schacht 86695010 des Mischwasserkanals Badstraße vorzunehmen, bei gleichzeitigem Erhalt des alten Anschlusses, um die Wasserhaltung der vorhandenen Hausanschlüsse Klingenberg während des Baus aufrecht zu erhalten.</p> <p>Mit den Anschlussarbeiten des Mischwasserkanals in der Badstraße ist der Straßeneinlauf in der Badstraße mit Anschlussleitung an den neuen MWK Klingenberg für die Stadt Naumburg zu erneuern, die Arbeiten hierfür wurden in einem separaten Titel erfasst.</p> <p>Die Deckenschlussarbeiten im Einmündungsbereich der Badstraße sind unmittelbar nach Ausführung der Leistung durchzuführen, um die Verkehrssicherung in der Badstraße wieder zurückbauen zu können.</p> <p>Nach den Deckenschlussarbeiten in der Badstraße erfolgt der Bau des Kanals in der Anliegerstraße Klingenberg.</p> <p>Aufgrund der durch andere Versorgungsträger überbauten Bestandstrasse des Kanals in der östlichen Straßenhälfte wurde der neue Kanal neben der Bestandstrasse in der westlichen Straßenhälfte geplant. In der gewählten Trasse befindet sich eine außer Betrieb befindliche Heiztrasse, die in einem Beton- Trogkanal verlegt ist. Im Zuge der Kanalbauarbeiten ist dieser Trogkanal mit den alten Heizrohren zurückzubauen. Weiterführend befinden sich auf der gewählten Trasse Einzelfundamente, der in diesem Bereich vormals oberirdisch geführten, aber zurückgebauten Heiztrasse. Für die Heiztrassenbestandteile sind Abbrucharbeiten im LV enthalten.</p> <p>Die Kanaltrasse ist auf der ganzen Länge von Grundstückseinfassungen eingeengt, auf den ersten 50 m grenzt Bebauung an den Graben. Für die Behinderungen bei den Aushubarbeiten durch die angrenzende Bebauung sind separate Zulagepositionen im LV vorgesehen.</p> <p>Der Graben ist maximal in Tagesbauabschnitten zu öffnen und zu schließen. Der Graben ist zur Sicherung der angrenzenden Bebauung im Bereich der ersten 50 m mit entsprechender Tiefe mit Systemverbau zu verbauen.</p>	

### **Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

#### **Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen**

##### **1 Bearbeitungsphasen**

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

## 2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen - GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren. Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

## 3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.